



Fürstenfeldbruck, 25.03.2021

Sehr geehrte Eltern

Sie haben diese Woche schon Informationen und Elternbriefe zu den Selbsttest an den Schulen erhalten, die nach den Ferien zweimal pro Woche durchgeführt werden sollen.

Zwei Lehrkräfte unserer Schule, Frau Petrik und Frau Vaas, wurden in den letzten Tagen in einer theoretischen und einer praktischen Fortbildung zum Thema „Schnelltest an den Schulen“ geschult. Sie haben dort noch genauere Informationen erhalten, die wir für unsere Schule besprochen haben und Ihnen hiermit gerne weitergeben. Vielleicht wird dadurch auch die eine oder andere Frage beantwortet, die bei Ihnen schon aufgekommen ist.

Kann ich mein Kind zu Hause auf die Tests vorbereiten?

- Sie bekommen von der Schule keinen Schnelltest zum Üben für zu Hause.
- Gerne können Sie zur Vorbereitung mit Ihrem Kind gemeinsam ein Video anschauen. Unter diesem Link [SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test zur Selbstanwendung \(roche.de\)](#) finden Sie ein Video, in dem ein Kind die Durchführung des Tests einmal zeigt.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass der Test ungefährlich und ein toller Beitrag jedes Einzelnen ist, mögliche Ansteckungen zu vermeiden. Bereiten Sie Ihr Kind darauf vor, dass der Schnelltest eventuell auch einmal positiv sein kann, dass dies aber kein Grund für Angst ist. Auch wir besprechen dies mit den Kindern noch einmal in der Klasse.
- Wenn Sie den Selbsttest auch praktisch mit Ihrem Kind üben möchten, empfehlen wir, einen solchen käuflich (z.B. in der Apotheke) zu erwerben.

Muss ich meinem Kind etwas für die Tests in die Schule mitgeben?

- Nein, alles, was Ihr Kind für den Test braucht, bekommt es von uns in der Schule. Zum Aufstellen der Röhrchen werden wir für jeden Schüler eine Wäscheklammer bereithalten.
- Eine Verunreinigung der Tests soll unbedingt vermieden werden. Es ist deshalb sinnvoll, Ihrem Kind eine kleine Flasche Desinfektionsmittel mitzugeben, damit es sich vor dem Test die Hände desinfizieren kann.

Was ist, wenn mein Kind an einem Tag (k)einen Test machen möchte?

- Auch wenn Sie Ihr Einverständnis gegeben haben, wird Ihr Kind nicht gezwungen, einen Schnelltest zu machen, wenn es dies nicht möchte.
- Wenn Sie kein Einverständnis gegeben haben, darf Ihr Kind keinen Test machen, auch wenn es selbst dies gerne will.

Wie finden die Tests in der Schule statt?

- Die Lehrer*innen führen den Test im Wechselunterricht jeden Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag gemeinsam mit den Kindern zu Schulbeginn um 8 Uhr durch. Sie sind sensibilisiert, dass Sie den Kindern dabei Ruhe und Sicherheit vermitteln.
- Am Montag, den 12.4.2021, werden die Klassenlehrerinnen der 1. Klassen den Schnelltest mit ihrer Klasse gemeinsam durchführen, damit die Kinder beim ersten Mal noch mehr Sicherheit haben. Ab dem 19.4.2021 würden die Tests der 1. Klassen dann im Religionsunterricht stattfinden.

Was passiert bei einem positiven Testergebnis meines Kindes?

- Sie werden telefonisch informiert und holen Ihr Kind dann umgehend von der Schule ab.
- Von der Klassenlehrkraft erhalten Sie einen Zettel „Information bei einem positiven Test“.
- Sie lassen bei Ihrem Kind einen PCR-Test machen.
- Wenn ein negativer PCR-Test vorliegt, kann Ihr Kind wieder den Unterricht in der Schule besuchen.
- Sollte auch der PCR-Test positiv ausfallen, werden Sie vom Gesundheitsamt über weitere Schritte informiert.
- Sollte ein Geschwisterkind unsere Schule besuchen und am gleichen Tag einen negativen Test haben, darf es in der Schule bleiben und weiter am Unterricht teilnehmen. Sie entscheiden selbst, ob es sinnvoll wäre, auch das Geschwisterkind gleich mit abzuholen und testen zu lassen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen hiermit einige eventuell aufgetretene Fragen beantworten und bedanken uns bei Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe. Jeder durchgeführte Schnelltest ist ein wichtiger Beitrag, um Infektionen zu erkennen und mögliche Ansteckungen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Tanja Stock
Rektorin